

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials:

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abtheilung im Vertragsverhältniß stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 31. August einzusenden.

Mittheilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Die Lieferungstermine beginnen mit dem 1. März und schließen, besondere Vereinbarung vorbehalten, mit dem 30. November 1893. Musikinstrumente sind bis zum 15. April abzuliefern.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidgen. Ober-Kriegskommissariat (Druckschriften-Verwaltung) zu beziehen.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	11,000	Gewehrriemen.	*
"	13,000	Leibgurten.	*
"	1500	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	1000	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
"	11,000	Bajonnetscheidentaschen.	*
"	800	Bajonnetscheiden mit Schlaufen.	*
"	—	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	—	Patrontaschen für Kavallerie.	*
"	—	Säbelkuppel für Dragoner und Guiden.	*
"	—	Säbelkuppel für Train.	*
"	200	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
"	350	Trompetertaschen.	*
"	100	Tragriemen für Trompeten.	*
"	200	Tragriemen für Trommeln.	*
"	—	Fouriertaschen für Unberittene.	*
"	—	Fouriertaschen für Berittene.	*
"	—	Karabinerriemen.	*
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	*
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzeuge, I. Qualität, vollständige, nebst Zäumung und Gebissen, vordern und hintern Packtaschen, Packriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: den Filz zu den Unterlagdecken.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	—	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung (ohne Gebisse), Packtaschen, Packriemen, Sattelturt, Steigriemen (ohne Bügel), Vorrathsmunitionstaschen und Hufnageltäschchen.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875, Zeichnung vom 16. April 1881 und Vorschrift.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.		<p>Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, hänfenes Schnür-Gurtstück, Filz und Tuch zu Stegpolster und Keile; ferner Gebisse, Steigbügel und Garnituren.</p>	
"	—	Remontensättel mit Gurt, Steigriemen mit Bügel, Zäumung und Unterlagdecke.	Modell.
"	470	<p>Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: den Filz zu den Unterlagdecken und Gebisse.</p> <p>Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel, mit Sattelgurt, Steigriemen ohne Steigbügel, Strangenscheiden mit Bauchriemen.</p>	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	870	<p>Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: Sattelbaum mit Grundsitz, Gurtstücke zu Sattelgurt, Filz zu Stegpolster, Sattelgurtunterlagen, Steigbügel und Garnituren.</p> <p>Englische Kummte mit Kummtriemen.</p>	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	235	<p>Hiezu liefert die Verwaltung die Kummteisen.</p> <p>Paar Kummteschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: bestehend aus 1 Paar Lederhalftern mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rückhaltriemen mit Rückhalkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirriemen und Strangenträgern.</p>	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	105	<p>Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße, Halfterstricke und Gebisse.</p> <p>Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder, bestehend aus 1 Paar Lederhalftern mit Halfterstrick, 1 Paar Zäumung</p>	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.		<p>mit Kreuzzügeln, Leitseil und Gebissen, 2 Brustblatt mit Zugstrangen und Anstößen, 2 Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, 2 Tragriemen, 1 Paar Packgurten, 2 Hinterblatt, 2 Kreuzblatt und 2 Paar Strangenträger.</p> <p>Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße, Halfterstricke, Leitseil, Packgurtstück und Gebisse.</p>	
"	740	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	150	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	50	" ohne	"
		Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko:	
"	100	Schloß, Hülfsschlösser und Charniere.	
"	470	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	—	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	—	Karabinerholftern.	"
"	150	Revolvertaschen.	"
"	—	Hiezu liefert die Verwaltung die Schnallen.	
"	—	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	—	Hiezu liefert die Verwaltung Schnalle und Ring.	
"	—	Stallgurten.	"
"	700	Uebergurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	940	Paar Packriemen.	
"	235	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
"	400	Unterkumnte.	Modell.
"	—	Lederhalftern mit Halfterstrick.	Zeichnung vom Dezember 1878 und
		Hiezu liefert die Verwaltung die Garnituren	Supplement vom Januar 1880.
		und die Halfterstricke.	

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	250	Trompeterschnüre.	Modell.
"	350	Mundstückschnüre.	"
"	—	Schnüre für Ruhhörner.	"
"	—	Schlagband für Infanterie-Feldweibelsäbel.	"
"	—	Braunmelirte wollene Bivonakdecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	" " Lazarethdecken.	"
"	2000	Weißes Wolldecken.	Muster.
"	800	Pferdedecken für Artillerie.	Muster und Vorschrift.
"	1050	" " Kavallerie.	"
"	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	340	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	—	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	4840	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	340	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.
"	8600 ^m	Rohe Leinwand, jutfrei, 105 ^{cm} breit, für Strohsäcke.	Muster.
"	750 ^m	" " gemustert, 50 ^{cm} breit, für Handtücher.	"
"	12,000 ^m	Rohe Cretonne, 150 ^{cm} breit, für Leintücher.	"
"	3300 ^m	Baumwollstoff für Hemden, ungebleicht, 80 ^{cm} breit.	"
"	5200 ^m	Matratzenleinwand, 105 ^{cm} breit.	"
"	2028	Brodsäcke.	"
"	300	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	536	Zwilchschürzen.	"
"	10,000 ^{kg}	Lische bester Qualität.	"
"	1400 ^{kg}	Roßhaar, reines, gute Qualität.	"
"	2500 ^{kg}	Schafwolle, reine.	"
"	168	Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 ^m lang, 3 ^m breit.	"
IV. Gruppe.	—	Säbel für berittene Mannschaft.	Ordonnanz und Modell.
"	1700	Faschinenmesser.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	1000	Pionniersäbel.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, neues Modell 1883 mit Scheide.	"
"	500	Säbelbajonnete mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und -Spilleute.	"
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.
"	—	amerikanische Beile.	Modell.
"	90	Cornets.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	40	Bügel, kurze.	"
"	90	" lange.	"
"	30	Baßtrompeten.	"
"	40	Althorn.	"
"	30	Barytons B.	"
"	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
"	30	Barytons Es.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	200	Trommelschäfte (Zargen) aus 0,6 mm. dickem, gehäm- mertem Messingblech, Fuge hart gelöthet, Haken und Spannbügel mit Kupfernieten befestigt, mit Spannhaken.	Modell 1884.
"	200	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
"	1050	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.
"	340	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferde- putzzeug von 1876 und Modell.
"	340	Hufräumer aus Stahl.	
"	1300	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	—	Pferdebürsten für Remonten, Modell 1884, Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt.	Zeichnung und Modell.
"	1050	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferde- putzzeuge.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	340	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1400	Hufsalbbüchsen.	"
"	1000	Schwämme.	Muster.
"	—	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	1000	Feldstecher (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Etui, Riemen und Schnur.	Modell.
"	5000	Infanterie-Munitionskistchen.	Modell u. Vorschrift v. 21. Februar 1887.
"	1000	Zusammenlegbare eiserne Bettstellen.	Modell und Vorschrift.
"	300	hölzerne Stallgabeln.	Muster.
"	300	Schaufeln.	"
"	300	Stalllaternen (Sturmlaternen).	"
"	116	Transportkisten für Kompagnieküchen.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	24	" Offiziersküchen.	"
"	320	gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt.	"
"	232	Fleischbretter für Mannschaft.	"
"	24	" Offiziere.	"
"	20	runde Fleischbretter.	"
"	140	Vorlegeschlösser.	"
"	512	Wasserkessel.	"
"	256	Aexte.	"
"	608	Schaumkellen.	"
"	1092	Anrichtlöffel.	"
"	348	Holzkelten.	"
"	276	Fleischmesser.	"
"	392	Fleischgabeln.	"
"	116	Bratpfannen mit Deckel und 4 Einsteckfüßen.	"
"	24	Kaffemühlen für Offiziere.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	116	Kaffemühlen für Mannschaft.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	44	Kaffekannen mit Seihsäcken.	"
"	800	Tassen mit Untertassen.	"
"	800	Suppenteller.	"
"	116	große Blechbüchsen für Gewürz.	"
"	24	kleine " " große, ovale."	"
"	44	Zuckerbüchsen, große, ovale.	"
"	24	" " kleine, gevierte.	"
V. Gruppe.	1100	Paar Zugstrangen.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	1100	Paar Anstöße.	
"	1050	Fouragirstricke.	} Ordonnanz vom 3. Februar 1875. Zeichnung und Muster.
"	950	häufene Schnur-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten. Revolverschnüre.	
"	—		Muster.
"	210	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster. Ordonnanz vom März 1876 u. Zeichnung vom Dezember 1880.
"	105	Leitseil-Handstücke.	
"	105	lange Peitschen für Fabrer.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Modell. Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
"	470	häufene Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	—	Halfterstricke.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"			

Bern, den 10. August 1892.

Technische Abtheilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1893 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1893.
m.	cm.	g.	
7500 blaumelirtes Uniformtuch	135	750	1. März.
7000 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1600 blaugrau Satin	140	750	1. April.
500 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1800 grau Barchent	90	—	1. Juli.
4600 Blousen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abteilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Ausländisches Fabrikat kann nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: Eingabe für „Post-Bekleidungsmaterial“ versehenen Eingaben müssen bis zum **31. dieses Monats, Abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 8. August 1892.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Im Instruktionkorps der Kavallerie ist die Stelle eines Instructors II. Klasse neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **28. dies** schriftlich beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 19. August 1892.

Schweiz. Militärdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Es werden zur Besetzung ausgeschrieben die Stellen des **Einnehmers** beim **Hauptzollamt im eidgenössischen Niederlagshaus in Basel** und des **Einnehmers** bei dem am 1. Oktober 1892 zu eröffnenden **Nebenzollamt Schaffhausen-Rheinhalde**.

Anmeldungen sind bis **27. August nächsthin** einzureichen und zwar für erstere Stelle bei der **Zolldirektion in Basel**, für letztere bei derjenigen in **Schaffhausen**.

Bern, den 15. August 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Zu provisorischer Besetzung wird die Stelle eines **Gehilfen** beim administrativen **Eisenbahnspektorat** ausgeschrieben, mit einer Besoldung, welche für einmal auf **Fr. 300** monatlich festgesetzt ist. Der Bewerber muß mindestens zwei Landessprachen kennen und sollte im äußern Dienst größerer Stationen **Erfahrungen** haben.

Der **Anmeldungstermin** geht mit dem **27. August 1892** zu Ende.

Bern, den 11. August 1892.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die **Bewerber** müssen ihren **Anmeldungen**, welche **schriftlich** und **portofrei** zu geschehen haben, **gute Leumundszeugnisse** beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen **gefordert**, daß sie ihren **Namen**, und **außer dem Wohnorte** auch den **Heimatort**, sowie das **Geburtsjahr** deutlich angeben.

Wo der **Betrag** der **Besoldung** nicht angegeben ist, wird derselbe bei der **Ernennung** festgesetzt. Nähere **Ankunft** ertheilt die für die **Empfangnahme** der **Anmeldungen** bezeichnete **Amtstelle**.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postkommis in Genf. 2) Kondukteur für den Postkreis Genf. | } | Anmeldung bis zum 6. Sept.
1892 bei der Kreispostdirektion
in Genf. |
|---|---|---|

- 3) Büreaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 6. September 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 4) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 6. September 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 5) Posthalter in Pfyn (Thurgau).
 - 6) Postablagehalter in Samstagern (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 6. Sept.
1892 bei der Kreispostdirektion in
Zürich.
- 7) Postkommis in Einsiedeln. Anmeldung bis zum 6. September 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
- 1) Briefträger in Schmitten (Freiburg).
 - 2) Briefträger in Sitten.
- } Anmeldung bis zum 30. August
1892 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne.
- 3) Briefträger und Bote in Cressier (Neuenburg). Anmeldung bis zum 30. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Postkommis in Olten-Bahnhof. Anmeldung bis zum 30. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Briefträger in Engelberg (Obwalden). Anmeldung bis zum 30. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 6) Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 30. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Briefträger in Weesen (St. Gallen). Anmeldung bis zum 30. August 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 8) Telegraphist in Konolfingen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. September 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 34.

Bern, den 24. August 1892.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

484. (^{34/92}) *Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1890. Ergänzung.*

Am 1. Oktober 1892 treten im deutschen Eisenbahngütertarif, Theil I, Aenderungen des Verzeichnisses der zu den „Eisen- und Stahlwaaren des Spezialtarifs I“ beispielsweise zu rechnenden Gegenstände (Seite 88/89 des Haupttarifs), sowie der Positionen „Holz des Spezialtarifs I“ und „Cocosfasern des Spezialtarifs II“ (Seite 30/31 und 25 des Nachtrags III) in Kraft, über welche von den Güterabfertigungsstellen nähere Auskunft ertheilt wird.

Karlsruhe, den 15. August 1892.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

485. (^{34/92}) *Interner Gütertarif der Visp-Zermatt-Bahn, vom 1. August 1891. Aenderung.*

Auf der Visp-Zermatt-Bahn werden Parquetteriewaaren, Bau-schreinerarbeiten und Eisenbahnschwellen von nun an wie Bau-

material bei Aufgabe in Einzelsendungen nach Klasse 2 und bei Aufgabe in Wagenladungen von 5000 kg. nach Klasse 3 taxirt.

Bern, den 17. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

486. (^{34/92}) *Theil II, Heft 2 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1884. Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Die Gültigkeit des obgenannten, im Publikationsorgan Nr. 22, vom 1. Juni 1892, unter Position 297, auf 1. September 1892 gekündeten Tarifes wird bis auf Weiteres verlängert.

St. Gallen, den 20. August 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

487. (^{34/92}) *Transporte von Spiritus und Sprit Norddeutschland — Aarau.*

Für die Beförderung von Spiritus und Sprit ab norddeutschen Stationen nach Aarau treten, mit Gültigkeit vom 10. September 1892 an, folgende Taxen in Kraft:

Nach Aarau von:	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Centimes pro 100 kg.	
Berlin Nordbahnhof	530	434
„ schlesischer Bahnhof	529	433
Breslau märkischer und Freiburgerbahnhof	587	480
Cottbus	522	428
Sagan	550	449
Stettin Centralgüterbahnhof	599	489
Berlin Potsdamerbahnhof	526	430
Buckau	473	388
Cöthen	462	380
Halle a. d. Saale	445	366
Magdeburg Centralbahnhof, Elbebahnhof, Fischerufer und Friedrichsstadt	473	388
Neustadt-Magdeburg, alte und neue	473	388
Berlin Anhalt-Dresdenerbahnhof	525	429
Wittenberg (Provinz Sachsen)	478	392
Sangerhausen	425	350

Zürich, den 21. August 1892.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

488. (^{34/92}) *Transporte von Gries Marseille — Schweiz.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für Griestransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. mit Provenienz von Marseille im Rückvergütungswege und bis zu deren Aufnahme in die einschlägigen Gütertarife folgende ermäßigte Frachtsätze zugestanden:

Von Genf transit nach:	Taxen pro 100 kg.
Zürich	160 Cts.
Lenzburg	147 "
Winterthur	155 "
Subigen	136 "
Lichtensteig	200 "
Affoltern a./A.	174 "
Luzern	178 "
St. Gallen	201 "
Bürglen	186 "
Romanshorn	167 "
Stein a./Rh.	142 "
Rorschach	183 "
Richtersweil	182 "
Ebnat-Kappel	206 "

Bern, den 16. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

489. (^{34/92}) *Transporte von Wein Chiasso-transit (Südtalien) — Ostschweiz.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1892 an werden die Stationen S. Pietro Vernotico und S. Vito d'Otranto unter die Stationen der littera a sub Nr. 226 des Publikationsorgans Nr. 17, vom 27. April 1892, eingereiht.

Sämtliche schweizerischen Schnittsätze ab Chiasso-transit unter Gruppe a in dieser Publikation werden deshalb gegen Vorlage der Originalfrachtbrieve auf dem Rückvergütungswege auch für direkte Sendungen von Wein etc. in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. gewährt, welche vom 1. September 1892 an ab den genannten zwei Stationen zum Versandt kommen.

Luzern, den 20. August 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

490. (34/92) Transporte von Wein Italien — Westschweiz.

Unter Aufhebung der sub Nr. 196 des Publikationsorgans Nr. 15, vom 13. April 1892, bekannt gegebenen Rückvergütungstaxen für Wein in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab italienischen nach westschweizerischen Stationen werden für bezügliche Sendungen, welche vom 1. September 1892 an in Italien zum Versand gelangen, auf den schweizerischen Strecken nördlich von Pino-transit und Chiasso-transit gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe auf dem Rückvergütungswege folgende ermäßigte Taxen bis vorläufig 15. Februar 1893 gewährt:

		Für Sendungen von mindestens 10 000 kg. pro Wagen ab					
		Genoa P. C. Calate, S. Benigno Calate, S. Limbana Calate und Darsena	Pozzolo- Formigaro	Barletta	S. Severo	Stradella	Venedig- Marittima und S. Lucia
		Franken pro 1000 kg.					
Brigue —	Pino . .	35. 46	35. 29	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	38. 85	39. 01	39. 36	39. 14
Bulle —	Pino . .	36. 36	36. 19	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	39. 75	39. 91	40. 26	40. 04
Fribourg —	Pino . .	33. 56	33. 39	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	—	—	—	—
Genève —	Pino . .	18. 11	18. 11	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	19. 85	20. 01	20. 36	20. 14
Lausanne —	Pino . .	25. 36	25. 19	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	28. 75	28. 91	29. 26	29. 04
Morges —	Pino . .	23. 66	23. 49	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	27. 05	27. 21	27. 56	27. 34
St-Maurice —	Pino . .	23. 16	22. 99	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	26. 55	26. 71	27. 06	26. 84
Sion —	Pino . .	28. 76	28. 59	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	32. 15	32. 31	32. 66	32. 44
Vevey —	Pino . .	27. 56	27. 39	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	30. 95	31. 11	31. 46	31. 24
Viège —	Pino . .	34. 46	34. 29	—	—	—	—
	Chiasso . .	—	—	37. 85	38. 01	38. 36	38. 14

Die vorstehend für Barletta, S. Severo und Venedig vorgesehenen Rückvergütungstaxen werden im Weiteren um folgende Beträge gekürzt, wenn seitens ein und desselben Versenders der Nachweis geleistet wird, daß ihm von den italienischen Bahnen für die Zeit vom 15. Februar 1892 bis 15. Februar 1893 die unter Serie B des italienischen Exporttarifes Nr. 1002 für Wein in gewissen Jahresquantitäten vorgesehenen ermäßigten Taxen gewährt worden sind:

	Kürzungen bei einem Jahresquantum von Tonnen				
	1000	5000	10 000	20 000	30 000
Franken pro 1000 kg.					
Barletta.					
Im Verkehr mit Genf	-. 20	-. 20	-. 20	-. 20	-. 20
Im Verkehr mit den übrigen Stationen	-. 38	-. 51	-. 76	-. 98	1. 24
S. Severo.					
Im Verkehr mit Genf	-. 36	-. 36	-. 36	-. 36	-. 36
Im Verkehr mit den übrigen Stationen	-. 47	-. 62	-. 86	1. 09	1. 30
Venedig.					
Im Verkehr mit Genf	-. 49	-. 49	-. 49	-. 49	-. 49
Im Verkehr mit den übrigen Stationen	1. 89	2. 79	3. 77	4. 63	5. —

Bei Reexpedition der Sendungen in den italienisch-schweizerischen Grenzpunkten gelangt die übliche Reexpeditionsgebühr von 75 Cts. pro 1000 kg. zur Anwendung.

Luzern, den 19. August 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

491. ^(34/92) Gütertarif für den süddeutsch—österreichisch-ungarischen Donau-Umschlagsverkehr, vom 1. März 1887.

Neuausgabe.

Für den Güterverkehr zwischen Stationen der süddeutschen Bahnen einerseits und Passau Donaulände-transit, sowie Regensburg Donaulände-transit andererseits bei Beförderung auf der Donau nach und von dem Donaugebiet im Allgemeinen, sowie nach und von Rumänien, Serbien, Bulgarien und weiter, tritt am 20. August 1892 ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen der gleichnamige Tarif, vom 1. März 1887, nebst Nachträgen aufgehoben wird.

Karlsruhe, den 17. August 1892.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

492. ^(34/92) Steinkohlentarif Nr. 9, vom 1. März 1889. Neuausgabe.

Für die Beförderung von Steinkohlen und Kokes von den preussischen und pfälzischen Saargruben und lothringischen Grubenstationen nach den Stationen der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der Wilhelm-Luxemburg-Bahn kommt am 1. September 1892 an Stelle des Tarifs vom

1. März 1889 ein anderweitiger Kohlentarif Nr. 9 mit theilweise höheren Frachtsätzen zur Einführung. Die niedrigeren Sätze des Tarifs vom 1. März 1889 bleiben bis zum 15. Oktober 1892 in Geltung.

Der neue Tarif kann von unserer Drucksachenkontrolle und durch die beteiligten Stationen zum Preise von 75 Pfg. bezogen werden.

Strasbourg, den 11. August 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

493. (³⁴/₉₂) *Tarif spécial commun P L M, P. V., Nr. 314 für metallurgische Produkte, vom 25. März 1891. Nachtrag III.*

Am 20. August 1892 ist zu vorgenanntem Tarif ein Nachtrag III in Kraft getreten, enthaltend ermäßigte Frachtsätze für Kupfer- und Messingdraht ab Angoulême nach den französisch-schweizerischen Grenzstationen.

Genf, den 22. August 1892.

**Mittheilung des Genfer Komite der
Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.**



Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniss

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1892/93, beziehungsweise im Wintersemester vom 18. Oktober 1892 bis 18. März 1893, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

A. Bauschule (7 Semester). Lasius, Vorstand.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Weiler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Lasius: Architekturzeichnen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Graf: Ornamentzeichnen; Modelliren. Rahn: Kunstgeschichte.

2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Kompositionsübungen. Lasius: Gebäudelehre; Perspektive mit Uebungen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Gerlich: Ingenieurkunde. Herzog: Baummechanik. Stadler: Ornamentzeichnen. Graf: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Bluntschli: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Lasius: Innerer Ausbau; Heizung und Ventilation; Gebäudelehre. Recordon: Exercices de construction. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Graf: Figurenzeichnen. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien.

4. Jahreskurs (7. Semester). Bluntschli: Stylehre; Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Mechanik; am 2. Kurs: Technologie der Baumaterialien; allgemeine Rechtslehre; am 3. Kurs: Abfuhr, Wasserversorgung, Kostenanschläge; Landschaftszeichnen.

Freifächer. Graf: Plastische Anatomie. Heim: Technische Geologie.

B. Ingenieurschule (7 Semester). Gerlich, Vorstand.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differential- und Integralrechnung. Franel: Dasselbe französisch. W. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Heim: Technische Geologie. Becker und Zwicky: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Hurwitz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Franel: Dasselbe französisch. W. Fiedler: Geometrie der Lage. Herzog: Mechanik. Weber: Physik. Decher: Topographie. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien. Fritz: Baumaschinenlehre.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik; steinerne Brücken; Konstruktionsübungen. Gerlich: Erd- und Tunnelbau; Konstruktionsübungen. Zschokke: Die Fundationen; Konstruktionsübungen; Entwässerung und Bewässerung. Fliegner: Maschinenlehre. Decher: Geodäsie. Becker: Kartenzeichnen. Wolfer: Einleitung in die Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken; Konstruktionsübungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau; Konstruktionsübungen. Zschokke: Entwässerung und Bewässerung. Treichler: Allgemeine Rechtslehre.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Technologie der Baumaterialien und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik, graphische Statik I, Feldmessen und Steinschnitt; am 3. Kurs: Flußbau, hölzerne und eiserne Brücken, Straßen- und Eisenbahnbau; astronomische Uebungen, allgemeine Rechtslehre.

Freifächer. Ritter: Ausgewählte Fragen aus der Baustatik. Wolf: Mechanik des Himmels. Becker: Angewandte Topographie. Gentilli: Signaldienst bei Eisenbahnen. Walter: Installationen, Hilfsmaschinen und Werkzeuge einer nach den neuesten Erfahrungen eingerichteten Baustelle.

C. Mechanisch-technische Schule (7 Semester).

Herzog, Vorstand.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differential- und Integralrechnung. Fernel: Dasselbe französisch. W. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Fritz: Maschinenzeichnen. Goldschmidt: Chemie. Hantzsch mit Goldschmidt: Chemisches Laboratorium (Freifach).

2. Jahreskurs. Hurwitz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Fernel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik. Weber: Physik. Stodola: Maschinenbau und Maschinenkonstruieren. Escher: Mechanische Technologie.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre; Theorie der Schiebersteuerungen. Veith: Turbinen und Wasserräder; Wasserförderungsmaschinen; Maschinenkonstruieren. Tetmajer: Civil- und Brückenbau. Pernet: Anleitung zu physikalischen Uebungen; physikalische Uebungen.

4. Jahreskurs (7. Semester). Tetmajer: Civil- und Brückenbau mit Uebungen. Weber: Prinzipien, Apparate und Meßmethoden der Elektrotechnik; elektrotechnisches Laboratorium.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Mechanik I, Metallurgie und Element des Maschinenbaues; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik und Maschinenlehre; am 3. Kurs: Elektrotechnik und Uebungen in Civil- und Brückenbau.

Freifächer. Escher: Papierfabrikation; Spinnereimechanik. Fliegner: Regulatoren. Veith: Repetitorium im Maschinenbau. Decher: Praktische Geometrie mit Uebungen. Roth: Gewerbehygiene. Denzler: Elektrische Technologie; Bau und Berechnung von Dynamomaschinen; Konstruktionsübungen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.08.1892
Date	
Data	
Seite	286-296
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 847

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.